

**Niederschrift
zur 24. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
der Ortsgemeinde Frücht**

Sitzungstermin: Mittwoch, 14.09.2022
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 22:00 Uhr
Ort, Raum: im Dorfgemeinschaftshaus in Frücht
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 36 vom 08.09.2022

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Andreas Schilbach

Von den Ratsmitgliedern
Herr Patrick Baum
Herr Friedrich Becker
Herr Rüdiger Gasteier
Herr Hans-Peter Kerpen
Herr Frank Löwenstein
Herr Peter Obel

Von den Beigeordneten
Frau Sabine Warmbier-Arenz
Herr Markus Dietze

Es fehlen:

Von den Ratsmitgliedern
Herr Hans-Jürgen Brandt
Herr Marco Hößel
Herr Kai Klein
Herr Uwe Schmidt
Herr Christian Schwickert

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Ergänzungswahl zu Ausschüssen
Vorlage: 10 DS 16/ 0083
3. Neufassung der Brennholzpreise
Vorlage: 10 DS 16/ 0084
4. Sachstand Neubaugebiet
5. Sachstand Containerlösung für die Kita in Frücht
6. Festlegung über die Höhe der Hallenmiete
7. Verschiedenes
8. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
9. Auftragsvergaben
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Es wird gewünscht folgende Themen im TOP 7 Verschiedenes zu besprechen:

- a. E-Mail von RM Becker (Beitrag der OG Frücht zur Bewältigung der Energiekrise)
- b. Delegieren von Aufgabenbereichen des OB Schilbach, wie das Ablesen der Zählerstände, an Dritte (z.B. Ratsmitglieder)
- c. Sollte der Schriftführer (auch Ratsmitglieder) für die Tätigkeit entlohnt werden?

Unter TOP 8 Bau- und Grundstücksangelegenheiten soll der Vorschlag von RM Gasteier besprochen werden, den Weickert durch einen Schäferbetrieb beweiden zu lassen.

Unter TOP 9 Auftragsvergaben soll die Diskussion über die Anschaffung eines Traktors mit Anbaugeräten geführt werden.

TOP 12.1. gemäß Vorlage 10 DC 16/0085 entfällt, da noch Informationen eingeholt werden müssen.

Alle 8 stimmberechtigte und anwesende Ratsmitglieder stimmen den Änderungen zu.

TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ortsgemeinderat hat zur Abgeltung der Mehrkosten der Fa. Börger GmbH eine Pauschalzahlung von € 30000,00 unterbreitet. Diese erfolgt zur Vermeidung zusätzlicher Kosten durch Zeitverlust, Prüfungen und gerichtlicher Streitigkeiten. Darüber hinaus möchte der Ortsgemeinderat Einsicht in die Urkalkulation.

**TOP 2 Ergänzungswahl zu Ausschüssen
Vorlage: 10 DS 16/ 0083**

Der Ortsgemeinderat beratschlagt über die Nachfolge des ausgeschiedenen Ratsmitgliedes David Barth in den Ausschüssen: Rechnungsprüfung und Soziales/kulturelle Angelegenheiten.

Beschluss:

1. Die Wahl erfolgt abweichend von § 40 Abs. 5 GemO durch Handzeichen
2. In den Rechnungsprüfungsausschuss wird gewählt:

Herr Christian Schwickert als stellvertretendes Mitglied für die Nachfolge von Herrn Barth. (Ordentliches Mitglied ist Herr Marco Hößel)
3. In den Ausschuss für Soziales und kulturelle Angelegenheiten wird gewählt:

Frau Sabine Warmbier-Arenz als ordentliches Mitglied für die Nachfolge von Herrn Barth. (Stellvertretendes Mitglied ist Herr Marco Hößel)

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-
Enthaltung:	1

**TOP 3 Neufassung der Brennholzpreise
Vorlage: 10 DS 16/ 0084**

Der Preisanstieg zu den kalkulierten Vorjahrespreisen ist deutlich. Der Rat erklärt sich den Preisanstieg damit, dass nun im Preis die MwSt sowie die Inflationsrate eingerechnet wurden. Es wird empfohlen, den Verkauf von Schlagabraum beizubehalten, und zwar mit 25,00 €/rm.

Beschluss:

Die Brennholzpreise (Bruttopreise) werden wie folgt festgelegt:

- () Brennholz lang 50,00 €/rm**
- () Brennholz kurz 80,00 €/rm**
- () Schlagabraum 25,00 €/rm**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 4 Sachstand Neubaugebiet

OB Schilbach erläutert, dass der Erdaushub auf dem Grundstück von Fam. Kauth abgeräumt wurde. Die Syna wird Ölflecke und Schäden an Pflastersteinen, die durch sie kürzlich entstanden sind, beheben. Der Rat stellt fest, dass bei manchen Grundstücken viel Brick Material anfällt, das von den Eigentümern wegfahren werden muss. Kann das Material an anderen Stellen verwerten werden? Der Bebauungsplan richtet sich nach dem jetzigen Straßenniveau. +/- 0,5 mtr. kann berg- und talseitig angeschüttet werden. Die Grundstückseigentümer sollen informiert und dazu angehalten werden, sich mit der Planung an die Vorgaben des Bebauungsplans zu halten. Es soll dazu ein Treffen von Bauherren, Prof. Uhle und Gemeinderat geben, um zu verdeutlichen, wie mit den vorhandenen Höhen umzugehen ist, z.B. bei Grundstücksauffahrten etc.

Renate Hamm fragt, ob es Neuigkeiten zu den Grenzpunkten gibt, die beim Straßenbau durch die Baufirma entfernt wurden. RM Becker erklärt, dass die OG dafür verantwortlich ist, dass diese Grenzpunkte neu vermessen und gesetzt werden. Die Kosten muss die OG übernehmen. Dazu soll OB Schilbach beim Vermessungsbüro Dänzer, Bad Ems, nachfragen, mit welchen Kosten die OG rechnen muss.

Beschluss:

Der Ortsbürgermeister erkundigt sich bei dem Vermessungsbüro Dänzer, Bad Ems, nach den Kosten der neuen Einmessung und des Setzen der Grenzsteine, die im Zuge der Erschließungsmaßnahmen NBG Backhausstücke durch das Straßenbauunternehmen entfernt wurden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 5 Sachstand Containerlösung für die Kita in Frücht

Der Gemeinderat diskutiert, ob die Laufbahn als Zufahrt für Feuerwehrfahrzeuge im Falle eines Brands im Lehrerhaus genutzt werden kann. Es wird besprochen, dass die VG sich zu den brandtechnischen Maßnahmen äußern soll. Mit dem gewünschten Standort der Container sind die Ratsmitglieder einverstanden. Von Seiten des Kindergartens wird auf eine schnelle Lösung gedrängt, da Personal eingestellt wurde und die Eltern Planungssicherheit brauchen.

Beschluss:

Dem Standort der Container wird laut Lageplan (gemäß E-Mail vom 11.09.2022) zugestimmt. Die VG soll klären, ob der Brandschutz einhalten wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 6 Festlegung über die Höhe der Hallenmiete

Alles bleibt wie bekannt, kein Änderungsbedarf.

TOP 7 Verschiedenes

a. Es wird über Möglichkeiten der Energieeinsparung als Beitrag der Gemeinde zur Energiekrise diskutiert. Als Basis wird des Beitrags von Fritz Becker (s. E-Mail vom 01.09.22) genommen. Im Einzelnen geht es um eine Verkürzung der Einschaltzeiten der Straßenbeleuchtung, um eine Einschränkung von TUS und KiTa bei der Nutzung der Halle sowie um eine Winterpause auch bei der Nutzung des Sitzungssaales. Statt heute über den Beschlussvorschlag von RM Becker abzustimmen, bietet OB Schilbach an innerhalb der nächsten 4 Wochen Lösungsvorschläge vom TUS und KiTa zur Energieeinsparung zu sammeln und zu besprechen. Mit dem TUS-Vorstand Jennewein hat der OB bereits im Vorfeld gesprochen. Der TUS zeigt Gesprächsbereitschaft, z. B. beim Zusammenlegen von Trainingsstunden oder beim Anbieten einer längeren Pause über die Winterferien hinaus. Auch über die Kosten zur Hallennutzung soll gesprochen werden, da die Energiepreise stark gestiegen sind und von vorhandenen Preisansätzen abweichen.

Bei allen Maßnahmen zur Energieeinsparung muss jedoch auch die Frostsicherung gewährleistet sein.

Es wird nach dem Ölverbrauch der Halle sowie des Sitzungssaal gefragt. Gab es Einsparungen während Corona? Der OB will dazu Zahlen zusammenstellen.

Die Beleuchtungsintervalle der Straßenbeleuchtung wurden bereits dadurch verbessert, dass der Sensor zwischenzeitlich freigeschnitten wurde. Ob es Möglichkeiten zur Einsparung z.B. durch Dimmung gibt oder Änderungen der Schaltung muss der OB bei der Syna nachfragen.

Über den Beschlussvorschlag von RM Becker soll nun in der nächsten Sitzung abgestimmt werden.

b. Der OB soll verschiedene Aufgabenbereiche, z.B. das Ablesen und Weiterleiten der Zählerstände oder das Management der Grillhütte, an Dritte übergeben, um mehr Zeit für andere Aufgabenbereiche zu haben. Jedes Ratsmitglied soll sich Gedanken machen, wie und ob man sich engagieren will.

c. Auf die Ausschreibung für einen Schriftführer hat sich niemand beworben. Soll der Schriftführer ein Entgelt erhalten? Dafür stehen Mittel im Haushalt bereit. Nach kurzer Beratung stimmt der Gemeinderat ab.

Beschluss:

Der Schriftführer erhält ab sofort € 50,00 pro Protokoll als Entgelt. Die Tätigkeit kann ein Ratsmitglied oder ein Mitbürger, der dafür geeignet ist, durchführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8

Nein: -

Enthaltung: -

TOP 8 Bau- und Grundstücksangelegenheiten

RM Gasteier stellt vor, dass es für die Gemeinde von Vorteil sein kann, wenn eine Schäferei gefunden wird, die mit Schafen/Ziegen den Weickert bewirtschaftet. Der Betrieb erhält dafür Geld und kümmert sich um die Einzäunung etc. Die Gemeinde erspart sich die erforderlichen Mäharbeiten. Der OB will bei der Naturschutzbehörde zu geeigneten Schäfereien nachfragen.

TOP 9 Auftragsvergaben

Der Rat diskutiert über die Kosten der notwendigen Mäharbeiten der Ausgleichflächen, die durch eine Fremdfirma entstehen würden, im Vergleich zu den Kosten der Anschaffung des Traktors mit Anbauteilen und Wartung. Dazu wird vorgeschlagen, dass die VG (Bauamt) ein Angebot erarbeitet, das die Kosten bei einer Vergabe an eine Fremdfirma veranschaulicht. Dieses Angebot soll als Basis dienen, ob sich die Anschaffung des angedachten Traktors mit Zubehör und prognostizierter Wartungskosten lohnt. Auch die Fa. Hasselbach soll nach einem Angebot gefragt werden.

TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

UGG: Kurze Diskussion über Sachstand Glasfaser, aber noch keine Neuigkeiten.
Wasserversorgung: Anfrage von RM Gasteier. Wird die Früchter Quelle noch durch die VGW gepflegt oder nicht? Wird das Wasserschutzgebiet bleiben, falls die Quellen nicht mehr betrieben werden? Die Fragen konnten nicht eindeutig beantwortet werden. Der OB muss hier bei den VGW nachfragen. Auch wird betont, dass die Quelle gerade bei zunehmenden Dürren und Wasserknappheit von Bedeutung ist.
Grünschnittlagerplatz: Diskussion zu einem neuen Standort. Eine gute Wendemöglichkeit für Anhänger ist bei vielen angedachten Plätzen nicht vorhanden. RM Gasteier schlägt einen Teil des neuen Wanderparkplatzes vor, der nun begutachtet wird.
Verkehrssituation Emser Straße: RM Obel ist von mehreren Anliegern der Emser Str. erneut auf das Problem angesprochen worden, dass hier zu schnell gefahren wird. Die Bürger wollen sich dazu in einer Unterschriftenliste zusammenschließen und sich gegen die Entscheidung der Verkehrsschau vom 26.10.2021 stellen. Es ist davon auszugehen, dass mit Brückensanierungen im Umfeld in Zukunft der Verkehr durch Frücht zunimmt. Im Rat wird diskutiert, ob Maßnahmen wie Tempo 30 o. 40 oder weiße Straßenmarkierungen zur Verkehrsberuhigung erneut beantragt werden sollten. Sollte zeitweise ein Blitzer aufgestellt werden? Es wird sich dafür ausgesprochen, Einspruch gegen die Entscheidungen der Verkehrsschau einzulegen. Falls es dafür zu spät ist, soll ein neuer Antrag auf Verkehrsberuhigung gestellt werden. Der OB will sich darum kümmern. Vorab sollen erneut Schilder zur Messung der Geschwindigkeit aufgestellt werden und evtl. ein Blitzer.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Entfällt

Vorsitzender

Schriftführer/in